

An die Mitglieder des
Jugendhilfeausschusses

Haan, den 30.04.2022

Wirtschaftliche Situation in der Kindertagespflege Haan

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch die Haaner Kindertagespflegestellen sind natürlich von den Folgen der Corona Pandemie, der steigenden Inflation und den wirtschaftlichen Folgen durch den Krieg in der Ukraine betroffen.

Leider war es in der Vergangenheit so, dass alle Hygienemaßnahmen von den Kindertagespflegepersonen allein finanziert werden mussten. Es gab keinerlei Zuschüsse oder Fördermittel bei gleichbleibendem Stundensatz. Selbst eine Anerkennung an die Kindertagespflegepersonen in Form eines Corona Bonus wurde „vergessen“, obwohl gerade die Kindertagespflege spätestens seit der Impfkampagne vollumfänglich betreut, ohne Kürzungen der Betreuungsstunden oder massive Ausfälle für die Betreuungskinder. (Siehe Anfrage des Stadtelternrates zu Fehlzeiten in der KITAbetreuung)

Die Kindertagespflege hat weder die Möglichkeit, mehr Kinder aufzunehmen, um die massiv steigenden Kosten zu bewältigen, noch kann sie für die betreuten U 3 Kinder ausschließlich 45 Stunden anbieten und die Kinder früher abholen lassen, wie es in Kitas üblich ist.

Es ist insofern vollkommen offen, ob die Kindertagespflegestellen weitere Kostensteigerungen verkraften werden, denn bereits jetzt müssen die Tagespflegepersonen aus eigener Tasche zuzahlen.

Spenden können zudem nicht angenommen werden, weil Kindertagespflegestellen anders als KITAs nicht als gemeinnützig gelten. Spendenquittungen können somit nicht ausgestellt werden.

Für 2023 wurden bereits massiv erhöhte Nebenkostenabrechnungen angekündigt, was besonders die Tagespflegestellen in angemieteten Räumen treffen wird. Rücklagen wurden in der Pandemie aufgebraucht, höhere Verdienste sind nicht zu erwarten. Somit drohen Entlassungen von angestellten Tagespflegepersonen und Schließungen.

Betroffen sind rund 130 U 3 Betreuungsplätze in Haan.

Weiterhin wurden die Tagespflegepersonen dringlich gebeten, Plätze für ukrainische Flüchtlingskinder bereit zu halten, weil die Kapazität von Haaner Kitas und Tagespflegestellen erschöpft ist. Neue Tagespflegepersonen sollen ggfs. angeworben werden, da auch die Geburtenrate in NRW stetig steigt.

Hier muss dringend überlegt werden, wie eine solche Belegung auszusehen hat, wenn ein Kind möglicherweise von heute auf morgen die Betreuungsstelle wieder verlässt, weil es zurück in die Heimat kehrt. Es kann nicht sein, dass dann die Kindertagespflegestelle mit dem plötzlichen Leerstand und der fehlenden Neubelegung ebenfalls allein gelassen wird.

Wir bitten die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses daher herzlich, mit uns Lösungswege zu erarbeiten, die den Erhalt der Tagespflegestellen in Haan sichern.

Mit freundlichen Grüßen

IG Kindertagespflege Haan

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Stollenwerk', is centered on the page.

Joana Stollenwerk